

SPORTHEIM EINWEIHUNG



**FC Viktoria
1927 Poppenroth**

8. - 11. JULI 1983



FESTSCHRIFT

zur

Sportheim - Einweihung

des

FC „Viktoria“

1927 Poppenroth e.V.

Schirmherr: Michael Straub

Festtage vom 8. - 11. Juli 1983

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN



Zur Einweihung des Sportheimes, die der Höhepunkt des Vereines ist, spreche ich meine herzlichsten Glückwünsche dem FC Viktoria Poppenroth aus.

Als Schirmherr heiÙe ich die Vorstandschaft, die Mitglieder und alle Festgäste herzlich willkommen. Ich danke allen die es ermöglicht haben, das Sportheim zu errichten, den Helfern und den örtlichen Firmen, die sich in uneigennütziger Weise verdient gemacht haben. Mit diesem Sportheim wurde wieder eine Stätte der körperlichen Ertüchtigung, der Erziehung zur Kameradschaft und der Gemütlichkeit und Entspannung geschaffen.

Den Veranstaltungen wünsche ich viel Erfolg und dem Sportverein ein erfolgreiches Weiterkommen.

MICHAEL STRAUB



GRUSSWORT

Mit Stolz und Genugtuung kann der FC Viktoria Poppenroth ein Fest besonderer Art feiern : Die Einweihung seines neuen Sportheims.

Ich beglückwünsche den Verein zu diesem Werk, das unter großen Opfern und dank großzügiger Förderung durch die Stadt und den Landessportverband geschaffen werden konnte. Mein Dank gilt allen, die sich in vielen freiwilligen Arbeitsstunden um die Errichtung des Sportheims verdient gemacht haben.

Den Festveranstaltungen wünsche ich einen vollen Erfolg und allen Teilnehmern unbeschwerte Stunden der Unterhaltung und Entspannung.

DR. WEISS
Oberbürgermeister

Dem FC Poppenroth zum Gruß !



Nichts kennzeichnet besser die Entwicklung unseres schönen Fußballsports, als die Tatsache, daß er sich über alle Hindernisse hinweg, zu einer heute so bedeutsamen — ja man kann sagen — Millionenbewegung entwickelt hat. Daran haben auch unsere sogenannten „kleinen Vereine“ ihren hervorragenden Anteil.

Die Sportheim-Einweihung des FC Poppenroth ist für mich ein freudiger Anlaß, hierzu meine herzlichsten Glückwünsche sowohl persönlich, wie auch im Namen des Bayerischen Fußball-Verbandes zu übermitteln. Ich verbinde damit meinen Dank an alle Mitglieder und Gönner, die dazu beigetragen haben, daß dieses Werk vollendet werden konnte.

Für die Festtage wünsche ich allen Teilnehmern recht frohe Stunden, insbesondere der gesamten Mitgliedschaft. Ich würde mich freuen, wenn auch die kommenden Jahre stets im Zeichen des Erfolges beim FC Poppenroth liegen würden und daß sich allzeit Idealisten finden, die die Geschicke des Vereins erfolgreich lenken.

In sportlicher Verbundenheit

HEINER MÜLLER

Vizepräsident und Bezirksvorsitzender
im Bayerischen Fußball-Verband



Herzliche Glückwünsche

übermittle ich dem FC Viktoria Poppenroth in der Eigenschaft als Gruppenspielleiter und als Schiedsrichterbmann der Gruppe Bad Kissingen zu seinem Fest mit Sportheim-Einweihung.

Mein Dank gilt allen Initiatoren und Stützen des Vereins, die trotz nicht ausgebliebener Rückschläge sich der aufbauenden Vereinsarbeit, dem erzieherischen und gesundheitsfördernden Arbeitsauftrag stellten. Das neue Sportheim beweist, daß der FC Viktoria Poppenroth seine Aufgabe ernst nimmt und bestrebt ist, kulturelle, sportliche und gesellige Aufgaben innerhalb des Vereins zum Wohle aller Mitglieder zu bewältigen.

Die verantwortlichen Mitglieder und die Freunde des Vereins haben in der Vergangenheit bestimmt die Höhen und Tiefen, die Freuden und Mühen sportlicher, geselliger Arbeit und Betätigung erfahren und der ganzen Dorfgemeinschaft wertvollen Dienst geleistet. Mut, Eigeninitiative und Gemeinschaftsgeist kennzeichnen die Arbeit.

Dem Verein wünsche ich für die Zukunft verantwortungsbewußte Personen, die das Begonnene zum Wohle aller fortführen. Mögen zukünftig viele sportliche Erfolge, gesellige Stunden und kameradschaftliches Zusammenstehen das Vereinsleben prägen.

Die Festgäste und Sportler mögen in Poppenroth viele Stunden in Frohsinn und herzlicher Kameradschaft verbringen. Den Festlichkeiten sei ein harmonischer Verlauf beschieden.

Mit sportlichem Gruß

WILLI BURGER
GSL und SRO

GRUSSWORT DES PFARRERS

Als Pfarrer der Pfarrei St. Ulrich, Bad Kissingen — Poppenroth, übermittle ich anlässlich der Vollendung des Sportheimes auch im Namen der Pfarrei die besten Grüße und Wünsche.

Möge dieses Heim der Kameradschaft und Brüderlichkeit in gegenseitiger Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, der körperlichen Ertüchtigung und damit der Gesundheit an Seele und Leib und der Pflege froher Gemeinschaft dienen.

In diesem Sinne wünsche ich den Festlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

FRIEDRICH ZAHN

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Ein langgehegter Wunsch wird Wirklichkeit.

Der FC „Viktoria“ Poppenroth kann ein Sportheim sein Eigen nennen. Nach langen, schwierigen Verhandlungen mit Behörden und Zuschußgebern erfolgte im November 1981 der erste Spatenstich. Durch die große Bereitschaft unserer Mitglieder, die ihre ohnehin knappe Freizeit opferten, war es möglich, in weniger als 2 Jahren das Sportheim fertigzustellen. Dieses Sportheim soll ein Treffpunkt für alle Poppenrother Bürger sein, die sich sportlich betätigen wollen und in der Kameradschaft eine Entspannung suchen. Besonders aber soll es die Jugend anregen, sich noch mehr dem Sport zu widmen und den Gemeinschaftsgeist zu fördern, damit der FC auch sportlich wieder besseren Zeiten entgegensehen kann.

Mein besonderer Dank gilt allen Gönnern, den örtlichen Firmen und all denen, die sich beim Bau tatkräftig und selbstlos eingesetzt haben. Danken möchte ich auch dem Landessportverband und der Stadt Bad Kissingen für die großzügige Förderung.

Unseren Ehrengästen, Gästen, allen Freunden, den Sportlern und allen Besuchern entbiete ich im Namen des Vereins einen herzlichen Willkommensgruß. Ich wünsche Ihnen unbeschwerte und frohe Stunden in Poppenroth.

ELMAR KRÖCKEL

FESTPROGRAMM

Freitag, den 8. Juli 1983

- 19.00 Uhr Festzug vom Vereinslokal zum Festplatz
20.00 Uhr Unterhaltung und Tanz mit der „GOLDEN BRASS BAND“

Samstag, den 9. Juli 1983

- 13.00 Uhr Schülerspiel
FC Poppenroth — FC 06 Bad Kissingen
14.00 Uhr Jugendspiel
FC Poppenroth - Albertshausen — SV Garitz
15.30 Uhr Beginn der Endspiele um die Stadtmeisterschaft für
Alte-Herren-Mannschaften
19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der „TRACHTENKAPELLE
STETTEN“
FC Poppenroth AH — FC Lültsfeld AH

Sonntag, den 10. Juli 1983

- 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Sportheim-Einweihung - Totenehrung
anschl. Frühschoppen im Festzelt mit der „BLASKAPELLE
POPPENROTH“
12.30 Uhr BEGINN DER WERBESPIELE —
Folgende Mannschaften nehmen daran teil :
FC Poppenroth, SV Albertshausen, SV Garitz, BSC Lauter,
FSV Schönderling, DJK Stralsbach, DJK Schlimpfhof,
SV Hassenbach, Post SV Bad Kissingen, TSVgg Hausen
19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der „MUSIKKAPELLE ALBERTS-
HAUSEN“

Montag, den 11. Juli 1983

- 16.00 Uhr Festbetrieb mit Kesselfleischessen und anderen Spezialitäten
17.30 Uhr Betriebsmannschaftsspiele :
Klinik Regina — Fernmeldeamt Bad Kissingen
Metzgergesellenverein — Sparkasse Bad Kissingen
18.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der WERKSKAPELLE ALBRECHT
WAHLER e.V.

Der Festausschuß besteht aus folgenden Mitgliedern :

Kröckel Elmar

Hartmann Ernst

Beyer Anton

Pfrang Oskar

Back Gerd

Schmitt Klemens

Goll Norbert

Schmitt Walter

Pfrang Ria

Hartmann Norbert

Füller Reinhold

Zur Unterstützung der Vorstandschaft während der Bauzeit waren folgende Mitglieder im Bauausschuß tätig :

Schmitt Alfons (Entwurfverfasser)

Wimmel Wolfgang

Halbig Peter

Hartmann Karl



ELEKTRO - Pfülb

Inh. Dietmar Pfülb

Elektro-Haushaltsgeräte ● Elektro-Deckenheizung

Beleuchtungskörper ● Radio - Fernseh - Hi-Fi

M I E L E - Fachhändler

Kundendienst — schnell und zuverlässig

Scheffelstraße 1 — Telefon (09 71) 6 48 70

8 7 3 0 B A D K I S S I N G E N

Die Ehrenmitglieder des Vereins

Beyer Edmund	Metz Leonhard	Schmitt Hugo
Hartmann Karl	Müller Erhard	Straub Michael
Kleinhenz Leonhard	Pfrang Adolf	

Verantwortlich für das Vereinsgeschehen ist die gewählte Vorstandschaft, die sich zusammensetzt aus :

1. Vorsitzender :	Kröckel Elmar
2. Vorsitzender :	Pfrang Oskar
Schriftführer :	Hartmann Norbert
Kassier :	Goll Norbert
Beisitzer :	Kröckel Erwin Schmitt Walter
Abteilungsleiter :	Hartmann Ernst
Jugendleiter :	Back Gerd
Schülerleiter :	Kröckel Elmar

Diese Vorstandschaft aber wird getragen und unterstützt von den Mitgliedern, Freuden und Gönnern des Vereins, ohne deren Hilfe der FC Viktoria Poppenroth e.V. den Bau des Sportheims nicht hätte verwirklichen können. Ihnen vielen Dank.

Derzeitiger Mitgliederstand des Vereins

Der Verein besteht zur Zeit aus 268 Mitgliedern, davon sind :

<i>männliche Mitglieder</i>	<i>weibl. Mitglieder</i>
125 Erwachsene	95 Erwachsene
12 Jugendliche	14 Jugendliche
22 Schüler	

Der Verein unterhält zur Zeit vier Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen :

1. Mannschaft	Jugend (Spielgemeinschaft mit SV Albertshausen)
2. Mannschaft	Schüler

Weiterhin unterhält der Verein eine Damengymnastikgruppe.

Sportheimbau des FC „Viktoria“ Poppenroth

Jahrelang war der FC Viktoria Poppenroth der einzige Sportverein im Umkreis, der kein eigenes Sportheim zur Verfügung hatte. Nicht selten wurden von seiten der Gastvereine uns Poppenröther Fußballern die unzureichenden Umkleide- und Waschmöglichkeiten mit Nachdruck verdeutlicht. Woran mag es gelegen haben, daß nun erst im Jahre 1983 der FC Viktoria Poppenroth mit seinen Gästen den Sportheimbau feiern kann ?

In den vergangenen zwei Jahrzehnten fehlte es bestimmt nicht an Bereitschaft und Initiative von seiten der früheren und heutigen Vereinsführungen, einen Sportheimbau in die Wege zu leiten.

Schon 1965 wurde die erste Planung zum Bau eines Sportheimes am alten Sportplatz erstellt. Obwohl die Zuschüsse zugesichert worden waren, konnten die eingereichten Pläne wegen der negativen Stellungnahme des Strassenbauamtes — Abflachung der Bundesstraße 286 — nicht genehmigt werden.

Erst nach der Eingemeindung in die Stadt Bad Kissingen und der Ausweisung des neuen Sportgeländes auf die andere Seite der Bundesstraße konnte erneut das Vorhaben Sportheimbau aufgenommen werden.

Im Jahre 1977 wurde unter Leitung des jetzigen 1. Vorstandes Elmar Kröckel ein Sportheim mit kleiner Turnhalle geplant. Die fertigen Pläne wurden aber von der Regierung von Unterfranken nicht genehmigt. In der Folgezeit mußten noch einige Pläne entwickelt werden, bis schließlich die Entscheidung auf den Entwurf dieser Bauweise fiel.

Bevor mit dem Sportheimbau begonnen werden konnte, wurde 1979 der neue Sportplatz von der Stadt Bad Kissingen erstellt und im Rahmen eines Fußballturnieres eingeweiht.

Nach jahrelangen mühevollen Wegen durch die vielen Instanzen, nach grossem persönlichen Einsatz des 1. Vorstandes Elmar Kröckel war es im November 1981 dann endlich soweit. Nach Genehmigung der Zuschüsse konnte mit dem Bau begonnen werden.

Trotz einer kurzfristigen Baueinstellung feierte man bereits im März 1982 Richtfest.

Schuldenfreier Sportheimbau

Daß auch der FC Viktoria Poppenroth als kleiner Verein zu einer überaus beachtlichen Leistung in der Lage ist, wird dadurch verdeutlicht, daß das Sportheim nahezu schuldenfrei erstellt werden konnte.

Durch einen Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Bad Kissingen wurden bereits Grundstückskosten für das Sportheim eingespart. Finanziert wurde das ca. 344 000,— DM teure Projekt mit Zuschüssen des BLSV, der Stadt Bad Kissingen und durch Spenden von Gönnern des Vereins. Außerdem standen erhebliche Eigenmittel zur Verfügung. Unterstützt wurde der FC Poppenroth zusätzlich noch durch die Klinik Regina in Bad Kissingen, die bei Abbrucharbeiten neuwertiges Baumaterial kostengünstig bereitstellte.

Ohne die Eigeninitiative seiner Mitglieder hätte es wohl aber der FC Viktoria Poppenroth kaum erreicht, ein solches Vorhaben fast schuldenfrei schaffen zu können. Mit Ausnahme des Sportbodens für den Gymnastikraum wurden sämtliche Arbeiten von Vereinsmitgliedern und ortsansässigen Firmen durchgeführt.

Über 7 500 freiwillige Arbeitsstunden wurden insgesamt in das geschaffene Werk investiert.

Jetzt endlich verfügen die Sportler und Sportlerinnen vom FC Poppenroth über ein funktionsgerechtes Heim. Im Keller sind die Wasch- und Umkleieräume, öffentliche Toiletten, Schiedsrichterzimmer sowie Lager- und Geräteraum untergebracht. Ein ca. 120 Quadratmeter großer Gymnastikraum und ein Clubraum stehen unseren Sportlern im Erdgeschoß zur Verfügung. Alle Räume werden durch Warmluft beheizt.

Die Begrünung und Bepflanzung der Außenanlagen soll schließlich im Herbst 1983 erfolgen.

Nun liegt es besonders an der Jugend von Poppenroth, die erstellten Anlagen durch aktive Beteiligung am gesamten Vereinsgeschehen zu beleben. Darüber hinaus sollte das Geschaffene als Motor zur Aktivierung des Sports und Gemeinschaftsgeistes dienen.

